Protokoll

über die 2. Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Rethen am Dienstag, dem 7. Februar 2017, 18:00 Uhr, Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Ortsrat
Flebbe, Hannelore
Blume, Matthias
Friedsch, Peter
Heinrich, Elke
Heitsch, Rita
Karwehl, Carmen
Löhlein, Martin
Münkner, Tobias
Nebot Pomar, Ernesto
Schönemann, Heiko

von der Verwaltung

Köhne, Jürgen; Bürgermeister	bis 19.30 Uhr
Grüning, Axel; Stadtrat	
Schmidt, Jörg	bis 19.40 Uhr
Gruben, Berthold	bis 19.40 Uhr
Mourmouri, Eleni	
Jäger, Felix	

entschuldigt fehlen:

vom Ortsrat
Büschking, Helga

Gäste:
Herr Markus Knoblich, Region Hannover, Fachbereich Verkehr
Herr Martin Vey, infra Infrastrukturgesellschaft GmbH
Herr Christian Weske, Region Hannover, Fachbereich Verkehr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 29.11.2016

4. Vorstellung Haltepunkte Pattenser Straße und Galgenbergsweg

5. 77. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Laatzen für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B443"
- Auslegungsbeschluss

6. Grundschule Rethen

6.1. Ausbau der Grundschule Rethen
- Antrag der Gruppe CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen / FDP im Ortsrat Rethen

6.1.1. Ausbau der Grundschule Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung

6.2. Anfrage zur Grundschule Rethen
- Anfrage der SPD-Fraktion im Ortsrat Rethen

6.3. GS Rethen – Anfrage wegen nicht umgesetzter Beschlüsse
- Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

6.4. Anfrage zur Grundschule Rethen und wegen nicht umgesetzter Beschlüsse
- Stellungnahme der Verwaltung

7. Registrierung der Domain ortsrat-rethen.de und Bereitstellung von Informationen
- Antrag der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

7.1. Registrierung der Domain ortsrat-rethen.de und Bereitstellung von Informationen
- Mitteilung der Verwaltung

8. Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Antrag der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

8.1. Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Stellungnahme der Verwaltung

9. Neuanpflanzung von zwei Silberweiden auf der Meskenwiese
- Antrag der Ortsratsgruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen

9.1. Neuanpflanzung von zwei Silberweiden auf der Meskenwiese
- Stellungnahme der Verwaltung

10. Neuwahl der Schiedsperson für den Bezirk 2 Rethen und Grasdorf

11. Benennung von Straßen für das künftige Wohngebiet auf dem Grundstück der ehemaligen Rentenversicherung

12. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
- Beschluss nach § 93 NKomVG -

13. Anfragen aus dem Ortsrat

13.1. Aktueller Stand Erbenholz
- Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

14. Mitteilungen des Bürgermeisters

14.1. Notwendige Baumfällungen und Baumrückschnitte im Bereich der Stadt Laatzen (Winter 2017)

15. Anregungen und Wünsche

Öffentlicher Teil

17. Bebauungsplan Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443"
- Auslegungsbeschluss

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Flebbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt erweitert:

17. Bebauungsplan Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443"
- Auslegungsbeschluss

2014/310/2

Dieser Punkt wird im öffentlichen Teil der Sitzung nach TOP 5 behandelt.

Zum TOP 9 Neuanpflanzung von zwei Silberweiden auf der Meskenwiese
- Stellungnahme der Verwaltung wird nachgereicht:

2017/036/1 - Tischvorlage -

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den Änderungen beschlossen.

zu Punkt 2:
Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Herr Odenthal fragt, wann der Weg zum Kompostplatz hergerichtet werden wird.

Herr Grüning antwortet, der Weg sei im verkehrssicheren Zustand.
Herr Odenthal fragt, wann am Bahnhof P+R-Plätze entstehen.

Herr Grüning antwortet, die Stadt hat das notwendige Grundstück erworben, die Planungen werden zusammen mit der Region Hannover durchgeführt.

zu Punkt 3:
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 29.11.2016

Das Protokoll wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:
Vorstellung Haltepunkte Pattenser Straße und Galgenbergsweg

Herr Weske stellte die gesamte Situation der Hochbahnsteige in der Region Hannover vor. 75% aller Haltestellen sind aktuell barrierefrei. Bis 2021 soll dieser Anteil auf 86% ansteigen.

Herr Vey sagte, dass es für den Ausbau der Haltestelle Pattenser Straße nur eine Möglichkeit gäbe, dies umzusetzen. Vor dem Netto-Markt auf der Hildesheimer Straße.

Für den Bau des Kehrgleises Nähe Galgenbergweg wurden drei Varianten vorgestellt. Bei der Variante 8a, die sogenannte Drei-Gleis-Lösung, wäre das Kehrgleis der Stadtbahnlinie 2 umgeben von den Gleisen der Linie 1 Sarstedt / Langenhagen. Der Nachtteil dieser Variante ist, dass das gesamte Gleisbett automatisch breiter als das jetzige wird und in den Straßenraum eingreift. Demzufolge müssten Bäume auf der Ostseite der Hildesheimer Straße von der Nelkenstraße bis zum Enzianweg gefällt werden.

Die Variante 12 ist eine leichte Abwandlung der vorherigen Variante. Hier wird allerdings das Gleis gen Norden auf die Fahrspur ausgegliedert. Die Bäume würden zwar erhalten bleiben, doch der Straßenverkehr auf der Hildesheimer Straße müsste bei jedem Passieren der Bahn durch Lichtsignalanlagen gestoppt werden.

Variante 13 ist die Variante, die am platzsparendsten ist. Hier ist das Kehrgleis für die Linie 2 Rethen/Alte Heide durch Weichen in die beiden Gleise der Linie 1 integriert. Diese Lösung gilt als sicherheitstechnisch sehr aufwändig und teuer, sowie sehr fehleranfällig bei Betriebsstörungen. Außerdem können bei dieser Variante zeitgleich nur noch zwei Stadtbahnen an der Haltestelle stehen oder passieren.

Ein Bürger stellt fest, dass beim Heranfahren der Bahnen aktuell schon leichte Erschütterungen in den anliegenden Häusern zu spüren sind. Wenn die Schienen noch dichter an die Gebäude an der Ostseite der Hildesheimer Straße gebaut werden, sind demnach deutlich schwerere Erschütterungen zu spüren. Um dem vorzubeugen, soll, laut Herrn Vey, ein elastischer Unterbau eingebaut werden.

Ein Anwohner fragt, wie bei den ersten beiden Alternativen die Parkmöglichkeiten aussehen würden. Laut Herrn Vey bleiben alle Zufahrtswege zu den Grundstücken erhalten.
Ein weiterer Anwohner machte den Vorschlag, das Kehrgleis an der Busschleife Gleidingen/Orpheusweg zu bauen, da dort keine umliegenden Häuser sind.
Es wurde auch vorgeschlagen, die Buslinie 390 bis Rethen/Galgenbergweg zu verlängern. In der weiteren Diskussion wurde vermehrt der Vorschlag vorgetragen, die Kehranlage südlich der Haltestelle Gleidingen Am Leinkamp zu errichten und nicht mitten in der Ortslage.

Bürgermeister Köhne bittet die infra das gesamte Konzept noch einmal zu überdenken, insbesondere die Verlängerung des Kehrgleises nach Gleidingen zu prüfen.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

zu Punkt 5: 2016/135/1
77. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Laatzen für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B443" - Auslegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

a) Der Entwurf der 77. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Laatzen im Bereich "Hildesheimer Straße westlich der B 443" (Anlage 1) mit der Begründung (Anlage 2), jeweils in der Fassung vom 18.01.2017, wird beschlossen.

b) Die 77. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Laatzen im Bereich "Hildesheimer Straße westlich der B 443" stellt als vorbereitende Bauleitplanung im Wesentlichen Gemeinbedarfsflächen für soziale Unterkünfte und den Baubetriebshof dar.

c) Der Geltungsbereich der 77. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Laatzen im Bereich "Hildesheimer Straße westlich der B 443" wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden durch die Zufahrt von der Erich-Panitz-Straße auf die Bundesstraße B 443

- Im Osten durch eine Linie, die in einem Abstand von 20 m zur Bundesstraße B 443, verläuft

- Im Süden durch die Hildesheimer Straße

- Im Westen durch die Bahntrassen der Stadtbahnlinie

d) Dem Abwägungsergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 16.01.2017 (Anlage 3) wird zugestimmt.

e) Dem Abwägungsergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 16.01.2017 (Anlage 4) wird zugestimmt.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 17: 2014/310/2

Bebauungsplan Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443"
- Auslegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

a) Der Bebauungsplanentwurf Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443" (Anlage 1) mit der Begründung (Anlage 2), jeweils in der Fassung vom 16.01.2017, wird beschlossen.

b) Der Bebauungsplan Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443" hat das Ziel, Planungsrecht für soziale Unterkünfte und für Flächen des städtischen Betriebshofes zu schaffen.

c) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Hildesheimer Straße westlich B 443" wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden durch die Zufahrt von der Erich-Panitz-Straße auf die Bundesstraße B 443

- Im Osten durch eine Linie, die in einem Abstand von 20 m zur Bundesstraße B 443 verläuft

- Im Süden durch die Hildesheimer Straße

- Im Westen durch die Bahntrassen der Stadtbahnlinie

d) Dem Abwägungsergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 12.01.2017 (Anlage 3) wird zugestimmt.

e) Dem Abwägungsergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 12.01.2017 (Anlage 4) wird zugestimmt.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 6:
Grundschule Rethen

Frau Flebbe erklärt, am 17. Januar 2017 hat ein Arbeitstreffen aller im Ortsrat Rethen vertretenen Parteien, der Schulleitung, der Elternvertretung und Mitarbeiter der Stadtverwaltung über die bauliche Zukunft der Grundschule stattgefunden.

Es wurden Vorschläge erarbeitet, gesammelt und zur Einarbeitung in einen neuen Entwurf eines Erweiterungsbaus an die Verwaltung gegeben. Alle Parteien im Ortsrat sind sich mit den Vertretern der Schule einig, dass baldmöglichst eine bauliche Erweiterung der Grundschule erfolgen muss. Schwerpunkte für den Raumbedarf liegen in der Umsetzung der Anforderungen für Inklusion und den Ganztagesbetrieb, aber auch bei der ausreichenden Bereitstellung von notwendigen Fachräumen. Die

Konzeption hierzu wird derzeit seitens der Verwaltung überarbeitet. Hieraus soll in einem weiteren Arbeitstreffen im Mai 2017 eine gemeinsame Beschlussvorlage aller Ortsratsfraktionen entstehen, die dann vor der Sommerpause beschlossen werden soll.

Alle Parteien im Ortsrat Rethen streben eine zukunftsorientierte, durchdachte Erweiterung der Schule und einen einstimmigen Beschluss hierzu an.

zu Punkt 6.1: 2016/208
Ausbau der Grundschule Rethen
- Antrag der Gruppe CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen / FDP im Ortsrat Rethen

Der Antrag gilt als behandelt.

zu Punkt 6.1.1: 2016/208/1
Ausbau der Grundschule Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung gilt als behandelt.

zu Punkt 6.2: 2016/314
Anfrage zur Grundschule Rethen
- Anfrage der SPD-Fraktion im Ortsrat Rethen

Die Anfrage gilt als behandelt.

zu Punkt 6.3: 2017/008
GS Rethen – Anfrage wegen nicht umgesetzter Beschlüsse
- Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

Die Anfrage gilt als behandelt.

zu Punkt 6.4: 2016/314/1
Anfrage zur Grundschule Rethen und wegen nicht umgesetzter Beschlüsse
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung gilt als behandelt.

zu Punkt 7: 2016/360
Registrierung der Domain ortsrat-rethen.de und Bereitstellung von Informationen
- Antrag der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt, da 5 Ja- und 5 Nein-Stimmen vorliegen.

zu Punkt 7.1: 2016/360/1
Registrierung der Domain ortsrat-rethen.de und Bereitstellung von Informationen
- Mitteilung der Verwaltung

Herr Blume erklärt Transparenz sei für die Bürger/-innen wichtig. Herr Schönemann bittet die Stadtverwaltung die Informationen gebündelt für die jeweiligen Ortsteile zu veröffentlichen. Herr Friedsch bittet darum eine Gesamtlösung zu erarbeiten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 8: 2017/035
Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Antrag der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

Antrag:

Die Stadtverwaltung möge prüfen, welche geeigneten Möglichkeiten es gibt, die Einhaltung von 30er Zonen in Ortsgebiet Rethen durchzusetzen.
Die erarbeiteten Möglichkeiten sollen im Ortsrat vorgestellt werden.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 8.1: 2017/035/1
Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9: 2017/036
Neuanpflanzung von zwei Silberweiden auf der Meskenwiese
- Antrag der Ortsratsgruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen

Der Antrag wird beschlossen.

Eine Bürgerin bittet darum über die Fällung der Bäume vorher öffentlich zu informieren.

zu Punkt 9.1: 2017/036/1
Neuanpflanzung von zwei Silberweiden auf der Meskenwiese
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 10: 2017/009
Neuwahl der Schiedsperson für den Bezirk 2 Rethen und Grasdorf

Beschlussvorschlag:

Herr Heinrich Matthies wird zum Schiedsmann für den Schiedsamtsbezirk 2 (Rethen und Grasdorf) gewählt.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 11: 2017/004
Benennung von Straßen für das künftige Wohngebiet auf dem Grundstück der ehemaligen Rentenversicherung

Beschlussvorschlag:
Für die amtliche Bezeichnung der im Bebauungsplan Nr. 121 Neufassung - 2. Änderung "Nördliches Heidfeld/ LVA" festgesetzten Planstraße A (siehe Anlage) zwischen der Langen Weihe und dem Rethener Winkel werden folgende Alternativen vorgesehen:

1. Alternative

" Rethener Winkel“

oder

2. Alternative

" Mendelssohnstraße“

oder

3. Alternative

“_____“

Beschluss: Der Vorschlag „Rethener Winkel“ wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 12: 2016/323
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
- Beschluss nach § 93 NKomVG -

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat wurde gemäß § 93 Abs. 2 Satz 3 NKomVG rechtzeitig zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 (Anlage 1) angehört.

Der Ortsrat beschließt den Haushaltsplan (Anlage 2) bezüglich der in § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 NKomVG aufgeführten Angelegenheiten.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

zu Punkt 13:
Anfragen aus dem Ortsrat

zu Punkt 13.1: 2017/034
Aktueller Stand Erbenholz
- Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

Frau Heitsch erkundigt sich, ob das Ausschreibungsverfahren abgeschlossen sei.

Stadtrat Grüning erklärt, Vorarbeiten wie die Baufeldfreimachung haben bereits begonnen.

zu Punkt 13.1.1: 2017/034/1
Aktueller Stand Erbenholz
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Mündliche Anfragen:
Herr Friedsch erkundigt sich, aus welchem Grund besteht auf dem neu angelegten Parkstreifen an der Rabbethgestraße (Bereich Einmündung Spindelweg) ein Halteverbot?

Stadtrat Grüning erklärt, bei der Fläche handelt es sich um den im B-Plan ausgewiesenen Entsorgungsplatz. Der Platz wird noch von aha eingezäunt und es werden Container aufgestellt. Das Halteverbot ist notwendig, damit die Müllfahrzeuge dort halten können, um die Container abzuholen.

zu Punkt 14:
Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 14.1: 2016/358
Notwendige Baumfällungen und Baumrückschnitte im Bereich der Stadt Laatzen (Winter 2017)

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Mündliche Mitteilungen:

• In den Sommerferien 2017 sollen die WC-Anlage in der Grundschule Rethen saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 250.000,- €. Die Berechnung der Anzahl der WC´s erfolgte nach VDI 6000 Blatt 6, berechnet wurden WC´s für insgesamt 300 Schülerinnen und Schüler (Aufteilung 50/50). Außerdem soll ein Behinderten-WC entstehen (dass gleichzeitig auch als Mädchen-WC genutzt werden kann) und die Lehrer-/innen WC´s werden umgestaltet. Gleichzeitig mit der Sanierung des Sanitärbereiches soll im „Treppenhausauge“ ein Aufzug eingebaut werden. Hier belaufen sich die Kosten auf ca. 100.000,-€. Finanziert werden sollen

beide Baumaßnahmen (insgesamt rd. 350.000,-€) aus den Inklusionsmitteln des Landes (aus 2016) in Höhe von 107.645,-€ sowie aus dem Haushaltsrest der Grundschule Rethen aus 2016, für den Erweiterungsbau, in Höhe von 500.000,- €.

zu Punkt 15:
Anregungen und Wünsche

Der Ortsrat beschließt einen Ortstermin am Hochbahnsteig Rethen/Bahnhof am 3. Mai um 18.00 Uhr durchzuführen.

Ende: 20.46 Uhr

Flebbe
Stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Jäger
Protokoll

Mourmouri